



Artikel wurde von Lars Hattwig verfasst.

Hinweis: Neben der Analyse einer interessanten Dividenden-Aktie wird es hier von Zeit zu Zeit Analysen von Konzernen geben, die mittlerweile eine wirtschaftliche Weltmachtstellung erreicht haben.

Die Weltherrschaft - Teil 2: Facebook Inc.



Profil und Geschäftsmodell

Facebook ist das Produkt des gleichnamigen Unternehmens und das derzeit größte Soziale Netzwerk weltweit. Der Konzern beschäftigte 2016 weltweit über 17.000 Mitarbeiter. Die Anzahl der Nutzer auf Facebook hat weltweit die 2-Milliarden-Grenze überschritten. Wer sich auf der Online-Plattform Facebook registriert, kann sich virtuell mit seinen Freunden und Familienmitgliedern verbinden und via Fotos und Pinnwandeinträgen Erlebnisse, Statements und Onlinebeiträge teilen. Zusätzlich haben Nutzer die Möglichkeit, sich zeitnah darüber zu informieren, was in ihrer Stadt und in ihrem Netzwerk vorgeht. Viele User nutzen Facebook auch, um sich generell über die weltweiten Geschehnisse in Politik, Wirtschaft und Unterhaltung zu informieren, in dem sie sich mit entsprechenden Newsseiten aus aller Welt vernetzen.

Umsätze generiert das Unternehmen durch die Schaltung von Anzeigen. Möglichkeiten dazu sind die Facebook Ads, mit denen Facebook im Auftrag von Geschäftstreibenden gezielt auf Profelseiten werben kann. Was jeden Einzelnen interessiert, wird durch Interaktion der User, die bekannten 'Like'-Buttons, durch Angaben zu Interessen und Arbeitsplätzen und durch Informationen zu Alter, Geschlecht und Bildung deutlich. Damit ist der Konzern in der Lage, äußerst kundenspezifisch zu werben. Eine weitere Werbemöglichkeit sind 'Sponsored Stories': ein Restaurant, das auf Facebook empfohlen wird, kann beispielsweise diesen Post kaufen und in der Freundesliste von Usern



weiterverbreiten. Seit Februar 2014 gehört auch die für 16 Mrd. USD erworbene WhatsApp Inc. zu Facebook.

Ein neuer Trend ist die Betreuung von Fans bzw. Anhängern durch einen sogenannten Chatbot im Facebook Messenger. Hier erhalten Interessenten automatisierte Informationen von Unternehmen, zwischen denen auch kostenpflichtige Angebote enthalten sind. Die User können mit dem Chatbot interagieren, wobei es sich derzeit meist noch um kurze Ja-/Nein- oder Ok-Antworten handelt.

Werbetreibende gehen derzeit immer mehr dazu über auch auf Facebook Anzeigen zu schalten - bislang war hier (ist es derzeit immer noch) Google Marktführer. Die laserscharfe Targetierung der Zielgruppe für sein eigenes Angebot, kombiniert mit einem immer noch relativ günstigen Preis, macht Facebook für Werbende so attraktiv, selbst wenn sie privat noch nicht auf Facebook aktiv sein sollten.

Bilanzdaten von Facebook

Facebook ist mit einer **Marktkapitalisierung von 340 Milliarden US-Dollar das fünftgrößte Unternehmen der Welt**. Zur Erinnerung: Die Marktkapitalisierung ist das Produkt aus dem Kurswert und der Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile des Unternehmens.

Der Umsatz hat sich von **5 Milliarden US-Dollar im Jahr 2012 auf 28 Milliarden US-Dollar im Jahr 2016 mehr als verfünffacht**.

Die Vision von Marc Zuckerberg, Gründer und CEO von Facebook ist die größtmögliche weltweite Vernetzung der Menschen. Die Aktie von Facebook ist nach anfänglichen Schwierigkeiten regelrecht durchgestartet. So konnte der Weltkonzern seinen Jahresüberschuss von 53 Millionen Euro im Jahr 2012 auf über 10 Milliarden US-Dollar im Jahr 2016 steigern. Gleichzeitig konnte in jedem Jahr seit 2012 ein positiver Cashflow am Ende des jeweiligen Jahres verzeichnet werden, und die **Kapitalrendite (RoA) stieg von 4% im Jahre 2013 auf 15% im Jahr 2017**. Zweistellige Werte der Kapitalrendite gelten als Zeichen für ein gutes Geschäftsmodell.

Trotz der guten Wachstumswahlen und des bereits etablierten Geschäftsmodells zahlt **Facebook seinen Aktionären bislang (noch) keine Dividende**. Damit befindet sich Facebook in guter Gesellschaft mit anderen Weltkonzernen wie Alphabet (Google) oder



Amazon, die ebenfalls als erste Priorität die Erhöhung von Marktanteilen aufweisen und erzielte Gewinne im Unternehmen investiert werden.

Werfen wir einen Blick auf den Chart von Facebook in US-Dollar (Quelle: comdirect).

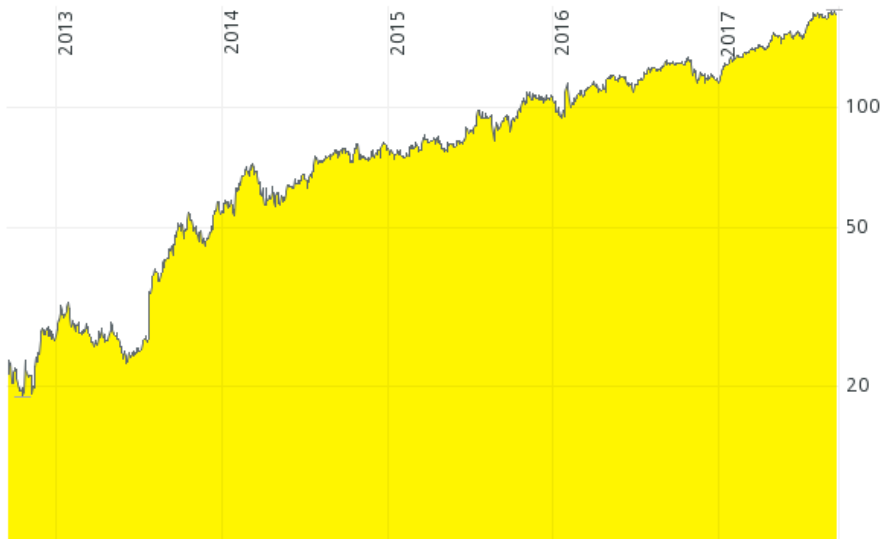


Abbildung 1: Der Kurs-Chart der Facebook-Aktie in der logarithmischen Darstellung

Nach anfänglichen Schwankungen ist der stetige Aufwärtstrend seit 2012 gut zu sehen. Mittlerweile konnte sich der Kurswert der Aktie mehr als verachtfachen.

Der Cashflow zeigt letztendlich an, wie viel Geld dem Unternehmen zugeflossen ist oder aus dem Unternehmen herausgeströmt ist. So betrug die **Liquidität im Unternehmen zum Beginn des Jahres 2012 1,5 Milliarden US-Dollar und stieg bis Ende 2016 auf 8,9 Milliarden US-Dollar**. Das bedeutet, der Konzern konnte nicht nur seinen Umsatz über die Jahre hinweg steigern, sondern baute auch sein Liquiditätspolster immer weiter aus.



Cash Flow

	2012	2013	2014	2015	2016
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit					
Nettogewinn	53,00	1.500,00	2.940,00	3.688,00	10.217,00
Abschreibung und Abgrenzungen	649,00	1.011,00	1.243,00	1.945,00	2.342,00
Körperschaftsteuer	-186,00	-37,00	-210,00	-795,00	-457,00
Forderungen	-621,00	22,00	-610,00	-973,00	-1.489,00
Lagerbestand	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	-1,00	26,00	3,00	35,00	81,00
Sonstiges Betriebskapital	131,00	628,00	345,00	1.722,00	2.166,00
Sonstige unbare Posten	1.587,00	1.072,00	1.746,00	2.977,00	3.248,00
Netto-Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	1.612,00	4.222,00	5.457,00	8.599,00	16.108,00
Cash Flow aus Investmentaktivitäten					
Investitionen in Sachanlagen	-1.235,00	-1.362,00	-1.831,00	-2.523,00	-4.491,00
Übernahmen netto	-911,00	-368,00	-4.975,00	-313,00	-123,00
Kauf von Vermögenswerten	-10.309,00	-7.434,00	-9.104,00	-15.938,00	-22.341,00
Umsatz/Laufzeit der Anlagen	5.433,00	6.551,00	10.347,00	9.238,00	15.155,00
Kauf immaterieller Anlagewerte	-	-	-	-	-
Sonstige Investmentaktivitäten	-2,00	-11,00	-350,00	102,00	61,00
Netto-Cash verwandt für Investmentaktivitäten	-7.024,00	-2.624,00	-5.913,00	-9.434,00	-11.739,00
Cash Flow aus Finanzaktivitäten					
ausgegebene Stammaktien	6.760,00	1.478,00	0,00	0,00	-
Dividenden	-	-	-	-	-
Sonstige Finanzaktivitäten	-477,00	-2.145,00	1.571,00	1.582,00	-310,00
Netto-Cash durch (und benutzt für) Finanzaktivitäten	6.283,00	-667,00	1.571,00	1.582,00	-310,00
Veränderung Netto-Cash	872,00	939,00	992,00	592,00	3.996,00
Liquidität am Anfang der Periode	1.512,00	2.384,00	3.323,00	4.315,00	4.907,00
Liquidität am Ende der Periode	2.384,00	3.323,00	4.315,00	4.907,00	8.903,00
Verfügbare Cash Flow					
Operativer Cash-Flow	1.612,00	4.222,00	5.457,00	8.599,00	16.108,00
Investitionen	-1.235,00	-1.362,00	-1.831,00	-2.523,00	-4.491,00
Verfügbare Cash Flow	377,00	2.860,00	3.626,00	6.076,00	11.617,00

Angaben in Millionen USD.

Abbildung 2: Die Cashflow-Entwicklung von Facebook von 2012 bis 2016 – Quelle: Morningstar.de

Die Eigenkapitalquote konnte von rund 78% im Jahr 2012 auf 91% im Jahr 2016 erhöht werden. Bereits Werte über 30% gelten als erstrebenswert, doch die extrem hohe Eigenkapitalquote bietet zusätzliche Sicherheit in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten, wenn Fremdkapitalgeber die Konditionen für die Kreditvergabe ändern könnten.

Wie geht es mit Facebook weiter?

Facebook hat mit dem aktuell weltgrößten sozialen Netzwerk nicht nur den Nerv der Leute getroffen, sondern daraus auch ein etabliertes Geschäftsmodell aufgebaut. Facebook möchte es den Werbetreibenden so einfach wie möglich machen und dafür tut der Konzern auch eine ganze Menge. Die Einführung der oben kurz angesprochenen Chatbots über den Facebook Messenger öffnet den Weg die Menschen noch direkter als per E-Mail zu



erreichen. Daher ist zunächst noch keine Sättigung des Marktes zu sehen und der positive Verlauf von Facebook dürfte in der kommenden Zeit weitergehen.

Werfen wir abschließend auch einmal einen Blick auf den mittelfristigen Trend der Facebook-Aktie.

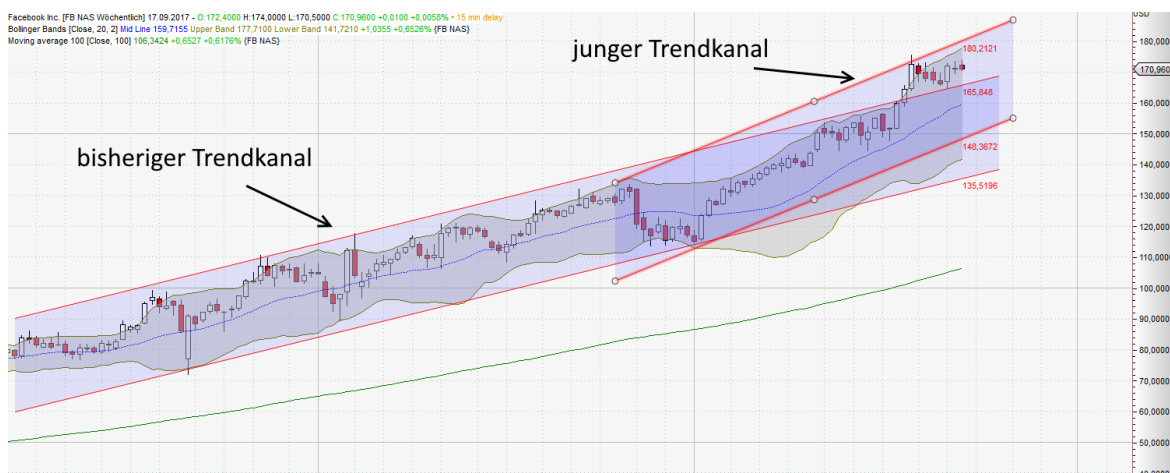


Abbildung 3: Der Aufwärtstrendkanal der Facebook-Aktie von 2015 bis 2017 – Quelle: Tradesignalonline.com

Hier sehen wir in den letzten Monaten und Jahren einen lupenreinen Aufwärtstrend, der im Jahr 2017 sogar noch steiler nach oben zeigt. Derzeit liegt eine gewisse Übertreibungssituation vor, was angesichts der guten Fundamentaldaten nicht verwundert.

Trotz **fehlender Dividendenzahlung und einem hohen KGV um 30** ist die Facebook-Aktien ein klarer Kauf. Wegen der charttechnischen Übertreibungssituation bieten sich ein Kauf in mehreren Tranchen an.

Es gibt jedoch **mittelfristig einen Mitstreiter**, der das weitere Wachstum von Facebook limitieren könnte, und zwar **Tencent Holdings (ISIN: KYG875721634) aus China**. Dieser Unternehmensriese schafft derzeit den Sprung in die 10 der größten Unternehmen der Welt. Bislang spielen sich die meisten Aktivitäten von Tencent noch in China ab. Sollte es jedoch zu einer Ausweitung der Tätigkeiten kommen, treffen die beiden Social Media – Riesen unmittelbar aufeinander.

Im Modul 6 – Aktien sprechen wir ausführlich über den erfolgreichen Aufbau eines Depots mit Aktien.